

der Moose erworben. Zeuge dafür sind die zahlreichen, glänzenden Funde, mit denen sie die Moosgeographie der Alpen bereichert und die in zahlreichen schönen Exemplaren in den Herbarien der meisten Bryologen verbreitet sind.

Andererseits ist Norwegen durch seinen Moosreichthum so bekannt, daß es überflüssig wäre, noch besonders darauf hinzuweisen und liefert außer den vielen bekannten Seltenheiten noch fast jedes Jahr Neues und Interessantes.

Aber um diese Reise in Ausführung zu bringen, besonders um sie für beide genannte Herren zu ermöglichen, bedarf es einer zahlreicheren Theilnahme an unserem Vereine, als bisher der Fall war, und werden daher alle Freunde der zierlichen Laubmoose eingeladen, dem Vereine beizutreten. Bei den bedeutenden Kosten ferner, welche die Reise in dem theuren Norwegen erfordert, erscheint eine Erhöhung des Beitrags auf 6 Thlr.\*) = 10 Gld. 30 Kr. rh. geboten. Es werden auch Doppelaktien ausgegeben, wodurch das Anrecht auf alle gesammelte Arten, auch diejenigen, welche in zu geringer Menge vorhanden sind, um an alle Mitglieder vertheilt zu werden, sowie auf eine entsprechend reichlichere Ausstattung der Exemplare erworben wird. Wir sind überzeugt, daß die Herren Mitglieder für diesen kleinen Mehrbeitrag durch die Zahl und Seltenheit der gesammelten Arten reichlich werden entschädigt werden.

Rabenhorst, Schimper.

Mit Bezugnahme auf obigen Aufruf und das ehrende Vertrauen, welches die geehrten Leiter des Vereins in mich gesetzt, erlaube ich mir noch einige Worte beizufügen über den Plan der Reise, der Herrn Rabenhorst und Schimper vorgelegt und von diesen genehmigt wurde.

Es wurde von dem Grundsatz ausgegangen, daß, um Tüchtiges zu leisten, besonders um mit Erfolg zu sammeln und im Stande zu sein, den Herren Mitgliedern ein würdiges Aequivalent zu bieten, es unbedingt nöthig ist, sich sowohl sachlich als örtlich auf eine einzige Pflanzenfamilie zu beschränken und an weniger wohlgeählten Punkten längere Zeit zu verweilen. Nur so ist es möglich, sich mit den Eigenthümlichkeiten der Gegend vertraut zu machen, ihre wahren Moosstandorte zu entdecken und das Gesammelte an Ort und Stelle kunstgerecht einzulegen und zu trocknen. Für die projectirte Reise wurden drei solcher Punkte gewählt und für jeden derselben ein Monat Aufenthalt bestimmt,

\*) Diejenigen geehrten Mitglieder, welche bei dem Unterzeichneten bereits 4 Thaler pro 1868 eingezahlt haben, werden ersucht, 2 Thaler recht bald nachzuzahlen.

L. Rabenhorst.

so daß dieselbe in nachfolgender Weise vor sich gehen soll: Von Christiania auf der Poststraße nach Bergen ohne weiteren Aufenthalt an den Sognefjord, als nicht vielleicht bereits die Jahreszeit erlaubt, einige Tage auf Nystuen zu verweilen und die bryologischen Schätze des Tillefjeld zu heben. Zunächst soll dann die Gegend um die Ausmündung des Fjords mit ihren mancherlei Inseln untersucht werden. Das eigenthümliche regenreiche Klima dieser Gegend, das von dem im Innern des Landes ziemlich verschieden ist, sowie der ziemlich reiche Gesteinswechsel und die bereits erfolgte Auffindung einiger britischer Formen lassen dort interessante Resultate und manches Neue erwarten. Später sollen dann womöglich einige Excursionen nach den Gebirgen, welche das Innere des Fjords umlagern, bes. Tillefjeld, das Flurungerne und Justedal unternommen werden.

Der zweite Punkt, der in Aussicht genommen wurde, ist die Umgebung des Saltensfjord, von wo aus versucht werden soll, den klassischen, seit Wahlenberg berühmten Sulitelma von Westen her zu erreichen.

Der dritte Punkt endlich soll ganz dem Dovrefjeld gewidmet sein, um dessen bekannte Seltenheiten in die Herbarien der Abonnenten zu leiten.

Ich hoffe, daß die Ausführung dieses Planes dazu dienen wird, nicht nur die bekannten Schätze in reichlicher Menge einzulegen und zur Vertheilung zu bringen, sondern daß sie auch dem andern Zwecke des Vereins gerecht werden wird, nämlich die Wissenschaft mit neuen Thatsachen zu bereichern, seien dies nun neue Arten und Formen, oder neue pflanzen-geographische Aufschlüsse. Ich werde nicht verfehlen, zu der seit einigen Jahren vernachlässigten Praxis zurückzukehren und durch Reiseberichte dem Vereine von meiner Thätigkeit und meinem Erfolge Nachricht zu geben.

Alle Freunde der Bryologie werden somit freundlichst eingeladen, sich bei dem Vereine zu betheiligen, damit nicht nur die Reise überhaupt verwirklicht, sondern vorzüglich auch die Theilnahme Herrn Molendo's ermöglicht werde, dessen bekannter Scharfblick und dessen Finderglück die Resultate auf's Glänzendste steigern würde.

Dr. ph. Lorenz.

P. Sc. Da die Zeit bereits schon weit vorgerückt ist, so wird um baldige Einsendung der Beiträge gebeten.

Dr. L. Rabenhorst.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7\\_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Lorentz Paul (Pablo) Günther

Artikel/Article: [Bezugnahme auf Aufruf 63-64](#)